

Tolle Spenden an Batze und Kindergarten

1175 Euro überbrachten die Organisatorinnen der Basare



Die beiden Organisatorinnen überbrachten die tollen Spenden an das Freibad und den Kindergarten in Alverdissen.

Foto: pr

Barntrup-Alverdissen (nl). Die Alverdissler Basare sind in diesem Jahr wieder ganz grandios gelaufen. Es gab sogar einen Besucherrekord. Und wie schon Tradition werden die Überschüsse gespendet. Es ist diesmal die groß-

tige Summe von 1175 Euro dabei zusammengekommen. Davon gehen 75 Prozent an die Batze Alverdissen und 25 Prozent an den Kindergarten im Ort.

Andrea Finke und Katja Kasper waren zur Saison-

öffnung in der Batze Alverdissen unterwegs und überbrachten die tolle Summe von 880 Euro an das Freibad. 295 Euro erhielt der Kindergarten in Alverdissen.

„Wir danken wieder allen Helfern, Besuchern und natür-

lich sagen wir Danke für die zahlreichen Spenden an Kuchen, Torten, Getränken und Preisen für die Tombola“, so die beiden Organisatorinnen, die sich bereits auf die nächsten Basare, die im Herbst stattfinden werden, freuen.

Kiosk der „Batze“ Alverdissen erstrahlt jetzt in neuem Glanz

„Amerikanische Nacht“ voller Erfolg

Barntrup-Alverdissen (red).

Dank der vielen fleißigen Hände konnte das Projekt „Umgestaltung“ des Kiosks in der Batze Alverdissen in diesem Frühjahr realisiert werden. Im Umfang von etwa 650 ehrenamtlichen Stunden wurden die Räumlichkeiten im Kiosk neu aufgeteilt sowie die Wand- und Bodenfliesen neu verlegt, neue Strom- und Wasserleitungen installiert sowie neue Kunststofffenster eingebaut. Die gemütliche Sonnenterrasse vor dem Kiosk wurde ebenfalls durch neue Tische und Stühle aufgewertet. Das Angebot der Speisen und Getränke sowie Informationen rund um den Kiosk und die Batze können auf der Homepage unter: <https://www.batze-alverdissen.de> eingesehen werden.

Am ersten Juli Wochenende

konnte der Vorstand des Freibad Alverdissen e. V. bei bestem Wetter zahlreiche Besucher bei der „Amerikanischen Nacht“ begrüßen. Bei saftig gegrillten Burgern und Sparribs sowie weiteren Köstlichkeiten und Getränken konnten die Besucher einen gemütlichen und geselligen Abend erleben. Ein Highlight war das Bullriding, das von den großen und kleinen Gästen freudig angenommen wurde. Am Abend startete dann ein Wettbewerb im Bullriding, bei dem Julian Knorr und Lena Schalofsky am erfolgreichsten waren.

Für den 28. Juli ist das Kinderzelt in der Batze geplant, hierzu werden die Anmeldungen ab dem 21. Juli von Tamara Rose entgegengenommen. Weitere Informationen sind im Internet zu finden.

„Sicher mobil – auch im Alter“

VdK-Vortrag für Senioren in Barntrup

Barntrup (red). „Sicher mobil – auch im Alter“. Unter diesem Motto hatte der VdK Barntrup ihre Mitglieder zu einem Vortrag des Polizeibeamten im Ruhestand Volker Holstein aus Detmold bei Kaffee und Kuchen, eingeladen.

Den zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren erinnerte Holstein zunächst an die vielen Verkehrsunfälle im Kreis Lippe. Unter Einbeziehung des Auditoriums wurde festgestellt: Im Bereich der Fahranfänger von 18 bis 25 Jahren liegen die höchsten Unfallzahlen, die Gruppe der Seniorinnen und Senioren, also Menschen über 55 Jahre, folgt darauf.

Fußgänger verunglücken überwiegend. Sie sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer, ihnen fehlt der technische Rundumschutz. Durch die demografische Entwicklung steigt die Zahl der älteren Verkehrsteilnehmer stetig an.

Herr Holstein forderte die Zuhörer auf, nach den Gründen selbst zu suchen, warum Senioren im Straßenverkehr zu Schaden kommen. Die Gruppe kam gemeinsam zu der Erkenntnis, dass dies die häufigsten Unfallursachen sind: Verlangsamung der Reaktionszeit, mangelnde Be-

weglichkeit, falsche Hast und Eile, Minderung des Seh- und Hörvermögens, nachlassende Konzentration.

Zu allen Punkten gab es wichtige Ratschläge und Erläuterungen. Es ging dann mit Verhaltensweisen weiter, welche die Senioren beachten sollten: Sichere und bequem ausgestattete Fahrzeuge und Beachtung der Verkehrsregeln, Berücksichtigung der Folgen bei Medikamenteneinnahme und Sicherheit durch Sichtbarkeit.

Die aufgeschlossenen Runde diskutierte ausführlich über das altersgerechte Auto. Einigkeit bestand bei den Forderungen: Automatikgetriebe und Einparkhilfe, tiefe Ladekante, hoher Einstieg und gute Rundumsicht.

Fallbeispiele bildeten den letzten Teil des informativen Nachmittags für das verkehrsgerechte Verhalten als Fußgänger und als Autofahrer an der Schulbushaltestelle, am Kreisverkehr und allgemein bei haltenden Bussen und als Autofahrer bei abknickender Vorfahrt.

Volker Holstein verteilte zum Abschluss noch die Broschüre „Ein Leben lang sicher und mobil“ vom ADAC und dem Deutschen Verkehrsrat.

Große Freude über Aufstieg

Herren 65 des TC Dörentrup ungeschlagen

Dörentrup (red). Die 65er Herren-Mannschaft des TC Dörentrup wurde mit 7 Siegen ungeschlagen Ostwestfalenmeister und steigt in die Verbandsliga auf. Das Team von Mannschaftsboss Rudi Kaup mit den Spielern Mischael Koderisch, Wolfgang Siewecke, Dieter Hose, Berni Utke und Walter Brinkmann musste sich einige Spiele hart erkämpfen, entscheidend war oft die Doppelstärke der Dörentruper.

Auch die 2. Herren 65 konnte in der Bezirksklasse einen sehr guten 2. Platz mit nur einer Niederlage belegen. Mannschaftsführer Wolfgang Altheld und sein Team zeigten sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Die Herren 30 spielten in der Kreisliga und erreichten einen guten dritten Platz von sieben Mannschaften.

Herzliche Gratulation für alle Beteiligten gab es vom Vorstand des TC sowie allen Aktiven.



Die Tennis Herren Dörentrup.

Foto: privat

Der Tennisclub Dörentrup möchte nochmals darauf aufmerksam machen, dass ab sofort jeden Freitag Nachmittag ab 17 Uhr ein „After-Work-Tennis“ angeboten wird. Hier treffen sich Tennisspieler je-

der Spielstärke, auch Anfänger sind herzlich willkommen. Es ist die ideale Plattform zum Kennenlernen und Finden von Spielpartnern, ohne feste Vereinbarung, Spielpartner stehen zur Verfügung. Tennis-

schläger können gestellt werden. Gäste sind immer herzlich auf der Anlage willkommen, um das Vereinsleben und alle anderen Aktivitäten rund um den Tennissport mitzuerleben.

Familienanzeigen

Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

Du gehst, die Liebe bleibt.

Helmut Nolting

* 1. Februar 1936 † 12. Juli 2018

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Margret
Silke und Andreas
und alle, die ihn lieb hatten**

Bückerfeldstraße 8, 32699 Extertal-Almena

Wir verabschieden uns im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert, Extertal

Auch zum Selbstpflücken:

Schattenmorellen, Aronia, Himbeeren, Brombeeren, rote u. schwarze Johannisbeeren.

Dazu im Verkauf: frische Sommeräpfel und Frühzwetschen.

Obsthof Müller
Kalletal-Varenholz
Tel.: 05755/350

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Barntrup (red). Am Montag, 27. August, führt die Deutsche Rentenversicherung in den Räumen der Stadtverwaltung Barntrup, Mittelstraße 14 d, in der Bücherei eine Rentenberatung durch. In der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr können sich Versicherte beraten und auf Wunsch die aktuelle Rentenhöhe berechnen lassen. Mitzubringen sind in jedem Fall der Personalausweis und die Rentenversicherungsnummer. Beratungstermine werden durch die Versicherungsstelle der Stadt Barntrup, Frau Franz, Mittelstraße 14 d, Telefon 0 52 63-40 91 51 vergeben.

Wunsch die aktuelle Rentenhöhe berechnen lassen. Mitzubringen sind in jedem Fall der Personalausweis und die Rentenversicherungsnummer. Beratungstermine werden durch die Versicherungsstelle der Stadt Barntrup, Frau Franz, Mittelstraße 14 d, Telefon 0 52 63-40 91 51 vergeben.

Grabmale von



Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBANKEN • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de

Thema: Liebe

Dörentrup-Spork. Der Gesprächskreis für Männer und Frauen der Kirchengemeinde Spork-Wendinghausen trifft sich am Donnerstag, 19. Juli um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork. Referentin Susanne Schüring-Pook erzählt zum Thema: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“ Mascha Kaléko